

Aktuelle Neuheiten, Unternehmensmeldungen und Termine

Gezogen: Auf den DLG-Feldtagen stellte Claydon die gezogene Variante der Hybriddrille vor, die es schon als Anbaugerät gibt.



Lockerungssaat mit Volumen **CLAYDON HYBRID T DRILL**

www.claydondrill.de

Die Hybrid T Drill mit einer Arbeitsbreite von 6 m und 19 Saatzinken benötigt rund 50 bis 60 PS/m Arbeitsbreite. Die beiden Zinkenreihen liegen 2,5 m auseinander und der Mindestabstand zwischen den Scharen beträgt 55 cm. Dabei kann die Reihenweite auf 30 oder 60 cm eingestellt werden. Die Drillsaatmaschine besteht aus drei 2 m breiten Sektionen: einer Mittelsektion sowie zwei hydraulisch einschwenkbaren Außensektionen. Die Kapazität des 5.500 l fassenden Vorratsbehälters reicht bei einer 60:40-Aufteilung für insgesamt etwa 4 t Saatgut und Dünger. Wenn die Trennplatte herausgenommen wird, lässt sich auch der gesamte Vorratsbehälter für Saatgut nutzen. Beide Sektionen des Vorratsbehälters verfügen über Überwachungskameras, einen einstellbaren Füllstandssensor sowie eine Rollabdeckung für schnelles Befüllen. Ein Modell mit einer Arbeitsbreite von 8 m ist ebenfalls verfügbar.

Straßenverkehr



Warnwestenpflicht: Seit dem 1. Juli müssen alle Kraftfahrer mindestens eine genormte Warnweste in ihrem Fahrzeug mitführen, also auch in land- und forstwirtschaftlichen Zugmaschinen. Wer keine dabei hat, muss gegebenenfalls ein Verwarnungsgeld in Höhe von 15 Euro zahlen. Deutschland folgt damit der Gesetzgebung seiner Nachbarländer, wo es die Regel schon länger gibt. „Das Tragen einer Warnweste kann die Verkehrssicherheit bei Pannen oder Unfällen deutlich erhöhen“, lautet die Begründung des Gesetzgebers.